

A N T R A G

Interfraktionell

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Dissidenten Fraktion

Gegenstand:

Ersatzweise Förderung der queeren Bildungsarbeit in Schulen in der Landeshauptstadt Dresden gemäß dem Landesaktionsplan Vielfalt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bekennt sich zur Umsetzung des Landesaktionsplan Vielfalt in der Landeshauptstadt Dresden und zu Offenheit und Toleranz gegenüber Vielfalt und einem selbstbestimmten Leben.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt:
 - a. In folgerichtiger Konsequenz des Beschluss A0169/21 über das Büro der Gleichstellungsbeauftragten oder einen anderen geeigneten Etat dem Gerede e.V. Dresden einmalig eine auskömmliche Finanzierung für 2022 mittels Förderung für die Angebote des queeren Bildungsprojektes in der Landeshauptstadt Dresden zu gewähren. Die genaue erforderliche Fördersumme für das laufende Jahr ist in Zusammenarbeit mit dem Gerede e.V. zu ermitteln;
 - b. beim Freistaat Sachsen darauf hinzuwirken, dass der Landesaktionsplan Vielfalt durch eine institutionelle Förderung mittel- und langfristig ohne Ausfall von Fördermitteln umgesetzt werden kann.

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	28.02.2022	nicht öffentlich	zur Information
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	08.03.2022	nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)	07.03.2022	nicht öffentlich	beratend
Jugendhilfeausschuss	10.03.2022	öffentlich	beratend

Ausschuss für Finanzen	14.03.2022	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)	15.03.2022	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	24.03.2022	öffentlich	beschließend

Begründung:

Im Landesaktionsplan Vielfalt ist festgehalten "Bildungsprojekte zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sollen ein langfristig gesichertes, freiwilliges und ergänzendes Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Lehrende sowie Eltern unter Beachtung von § 36 Abs. 2 SchulG im gesamten Freistaat Sachsen sein." (Zitat, S. 24, LAP Vielfalt, Maßnahmen des SMS <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/29799/documents/48446>)

Gleichzeitig wurde seitens des Sächsischen Sozialministerium eine Förderung aus den Mitteln des Landesprogramms Weltoffenes Sachsen für den Gerede e.V. verwehrt. Damit ist die Projektstruktur, die Bildungsprojekte in Ostsachsen und der Landeshauptstadt Dresden umsetzt, 2022 nicht finanziert.

Vor dem Hintergrund der elementaren Bedeutung umfassender und zielgruppengerechter Aufklärungs- und Bildungsarbeit im Jugendalter sollte die Landeshauptstadt Dresden an dieser Stelle einen Schwerpunkt setzen.

Queere Bildungsprojekte tragen auch dazu bei, dass Heranwachsende bei Bedarf den Zugang zu passenden Beratungsangeboten finden. Die Mehreinnahmen aus 2021 sollen herangezogen werden, die queere Bildungsarbeit in der Landeshauptstadt zu finanzieren.

Parallel ist die Landeshauptstadt auch über den Städte- und Gemeindetag aufgefordert, gegenüber dem Freistaat auf eine auskömmliche institutionelle Finanzierung des Landesaktionsplans Vielfalt hinzuwirken.

Aus der Beschlusskontrolle zu A0169/20 ergibt sich, dass bisher kein nennenswerter Schwerpunkt der Projektförderung der Gleichstellungsbeauftragten auf queeren Projekten liegt. Dies ist in Umsetzung des Beschlusses an dieser Stelle zu heilen.

Christiane Filius-Jehne
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Johannes Lichdi
DISSIDENTEN Fraktion

Agnes Scharnetzky
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlagenverzeichnis: